

Badminton: »Spvg.-Erste« wurde kampfflos zum 8:0-Sieger über TG Bielefeld erklärt Für Steinhagens »Zweite« wird es immer enger: Der Bezirksklassen-Abstieg droht

Ohne auch nur einen Ball geschlagen zu haben hielt sich die erste Badmintonmannschaft der Spvg. Steinhagen den Vorfolger TG Bielefeld I vom Leib. Da es den Bielefeldern nicht möglich war, für den Spieltermin eine vollständige Mannschaft aufzustellen und die Steinhagener keine Ausweichmöglichkeit hatten, buchte der Tabellenführer kampfflos einen 8:0-Sieg. Bei weiterhin vier Punkten Vorsprung und noch drei ausstehenden Begegnungen rückt der Landesligaaufstieg immer näher. Zusehends enger wird es dagegen für Steinhagen II, den Abstieg aus der Bezirksklasse zu verhindern. Nach der 3:5-Schlappe bei Vorjahres-Vizemeister Sennestadt I verfügen die Schnapsdörfler nun über 7:15-Zähler. Mit der Absicht, wenigstens einen Teilerfolg zu erzielen war man nach Sennestadt gereist; die Hoffnungen ruhten dabei besonders auf der neuen Spitzenspielerin Simone Häger. Doch sowohl ihr Einzel als auch das Doppel mit Heidi Potz ging für sie verloren. Dabei hatte es zunächst erfolgversprechend begonnen, buchten doch Sahrhage/Lütgemeyer das erste Herrendoppel nach zwei Sätzen. Dem Auftaktsieg sollten allerdings nur noch zwei, nämlich von Guido Fröhwitter und dem Mixed Potz/Müther, folgen. Zu wenig, um den angestrebten Punktgewinn realisieren zu können.

Kreisliga: Gut startete die dritte Garnitur ins neue Jahr. Im Heimspiel gegen TV Gütersloh II siegte sie 6:2. Be-

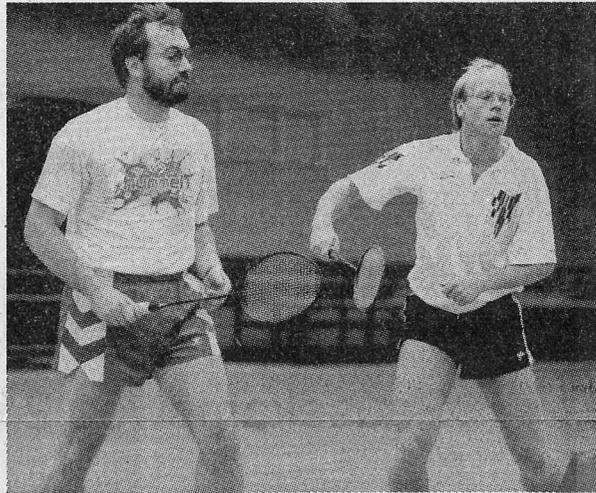
sonders erfreulich war hierbei der erste Einzelsaisonsieg von Stefan Hoppe, der sich ebenso wie Dirk Meyer zu Hücker, Rolf Menkel, Frauke Thölen sowie die Doppelkombinationen Thölen/Pohlmann und Ruwisch/Hoppe, nach zwei Sätzen gratulieren ließ. Die Niederlagen von Meyer/Menkel im ersten Herrendoppel und dem Mixed Ruwisch/Pohlmann bedeuteten Ergebniskosmetik für die Gütersloher. Neues Jahr, alte Probleme heißt es dagegen für Steinhagen IV. Die 1:7-Schlappe bei BSC Gütersloh IV beendete auch die letzten theoretischen Hoffnungen auf den Klassenerhalt. In einem 70(!)-minütigen Match buchten lediglich Schulz/Lukas im Spitzendoppel den Ehrenpunkt.

Auf Bezirksklassenkurs liegt weiterhin Werthers erste Mannschaft. Das enorm wichtige Auswärtsspiel bei Phönix Bielefeld I wurde 5:3 gewonnen, die Aussichten auf die Meisterschaft sind nun hervorragend. Die Gastgeber verlangten den Wertheranern eine Menge ab. Immerhin mußten Annette Hirschfeld und Frank Pawellek über die volle Distanz; letztgenannter entschied in der alles entscheidenden Partie den dritten Durchgang 17:14 für sich. Den Grundstein zum Erfolg hatte er bereits vorher im ersten Herrendoppel an der Seite von Claus Meyer gelegt. Das Mixed Wölper/Hirschfeld und Claus Meyer im zweiten Herreneinzel zogen nach und sorgten für die Punkte vier und fünf. Weitere Ergebnisse: Phönix III - Werther

II 6:2 (Kreisklasse). Jugend: Werther - Wiedenbrück I 8:0 (kampfflos, da Wiedenbrück nicht antrat). Einen guten Start in die zweite Serie der Saison 1991/92 erwischte die erste Mannschaft des SC Peckeloh. Mit einem klaren 7:1-Sieg gegen GW Langenberg II, vor heimischer Kulisse, stehen die Peckeloher Spieler weiterhin mit nur drei Punkten Abstand zum Tabellenersten, dem Gütersloher Turnverein, an Platz drei der Tabelle. Klare Siege wieder einmal beider Herrendoppel. Karsten Strothmann und Olaf Uthmann sowie Michael Krüger und Jens Voss gewannen souverän. Nur das Damendoppel konnte nicht punkten. Nachdem Gitta Strothmann und Anke Jostschulte im ersten Satz einige Anlaufschwierigkeiten hatten, spielten sie im zweiten Satz sehr konzentriert, nutzten jedoch ihre Chance im dritten Satz nicht. Der zweite Satz mußte unglücklich mit 17:18 abgegeben werden. Auch die Einzel wa-

ren nicht zu schlagen: Karsten Strothmann, Olaf Uthmann und Michael Krüger hatten keine Probleme mit ihren Gegnern. Anke Jostschulte gewann ihr Einzel ebenfalls klar. Mußten Gitta Strothmann und Jens Voss noch im Hinspiel gegen Langenberg im gemischten Doppel passen, so gewannen die beiden diesmal nach drei tollen Sätzen ihr Match. Mit einer 1:7-Schlappe kam die zweite Garnitur aus Rheda zurück. Punkten konnten wieder einmal die Peckeloher Damen Karola Lüker und Ulrike Eggert. Kein Punktgewinn der Herren! Am kommenden Mittwoch entscheidet sich für Peckeloh im Spiel gegen den TV Jahn Oelde II, ob sie sich doch noch in der Kreisklasse halten können. Sollte dieses Spiel jedoch verloren gehen, darf man wohl alle Hoffnung des Klassenerhaltes aufgeben.

Schlecht sieht es auch bei der »Dritten« aus. Mit 0:8 Punkten rutschte sie nun ans Ende der Tabelle. clam/HK



Das Doppel Dirk Meyer zu Hücker/Rolf Menkel unterlag, doch Steinhagen III hatte am Ende doch noch die Nase vorn. Bild: J. Müller